der Fall. Die Ländergeschenke des Utrecht-Rastatter Friedens standen mit den übrigen Provinzen des Kaisers in keinem historischen Zusammenhang und waren, von dem Reichthum der Lombardie und der Niederlande abgesehen, für Österreich nur insoferne ein Gewinn, als man dieselben nicht den bourbonischen Höfen preisgeben durfte.

Kaiser Karl VI.

Neue Aufgaben traten mit den neuen Erwerbungen an Österreich heran. In Ungarn galt es vor Allem die Wunden zu heilen, die, kaum vernarbt, der letzte Türkenkrieg wieder aufgerissen hatte. Wie schon in früherer Zeit so waren auch unter Leopold I. zahlreiche Serben (Raizen) in Ungarn eingewandert, welche insbesondere in den südlichen Grenzstrichen als lebendiger Schutzwall gegen den Erbfeind des christlichen Namens angesiedelt wurden. Jetzt war es namentlich der neugewonnene Temeser Banat, welcher Ansiedler aus